

# LANDESANSTALT FÜR MEDIEN NRW

## Fakten und Zahlen

### Das ist die Landesanstalt für Medien NRW

**Im Auftrag der Gesellschaft, zum Schutz der Meinungsfreiheit, im Dienste der Schutzgüter:** Die Landesanstalt für Medien NRW wurde im Jahr 1987 auf Grundlage des „Rundfunkgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen“ gegründet. Ihre Aufgaben sind es, Freiheit in den Medien zu schützen, Meinungsfreiheit zu ermöglichen, Vielfalt zu fördern und Recht zu sichern. Konkret bedeutet das: Die Landesanstalt für Medien NRW ist dazu da, Medienangebote zu regulieren und beaufsichtigen, Menschen zu vermitteln, wie sie Medien fair und selbstbestimmt nutzen – und den Journalismus in NRW zu fördern.

### Direktor und Mitarbeitende

110 Beschäftigte arbeiten in verschiedenen Fachbereichen der Landesmedienanstalt. Der Direktor führt die Geschäfte, vertritt die Medienanstalt gerichtlich und außergerichtlich und wird für sechs Jahre gewählt. Dr. Tobias Schmid ist seit 2016 Direktor und wurde 2022 von der Medienkommission für eine weitere Amtszeit wiedergewählt.

### Medienkommission

Das Aufsichtsgremium kontrolliert die Arbeit des Direktors und der Mitarbeitenden. Die 40 Mitglieder der Medienkommission stehen repräsentativ für die relevanten gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen in NRW. Wichtige Projekte brauchen die Zustimmung der Kommission. Die Mitglieder werden für fünf Jahre gewählt.

### Schutzgüter:



Diese vier Schutzgüter sind die Motive, auf die sich unsere Arbeit zurückführen lässt.

### Finanzierung: Unabhängig und staatsfern

Finanziert wird die Arbeit der Landesanstalt für Medien NRW aus einem **Teil des Rundfunkbeitrags**. Die Landesanstalt für Medien NRW ist **staatsfern und nicht** vom Finanzhaushalt des Landes abhängig. Sie erhält genau 55 Prozent von 1,9 Prozent des Rundfunkbeitragsaufkommens des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen.

### Rechtsgrundlagen und Zusammenarbeit in Europa

Unsere Arbeit basiert auf klaren gesetzlichen Vorgaben. Medien sind Ländersache, die Landesmedienanstalten Deutschlands agieren unabhängig - aber arbeiten zusammen. In Europa sind die nationalen Medienregulierer in der ERGA organisiert. Wir arbeiten für die Menschen in NRW, Deutschland und Europa - mit rechtlicher Grundlage in Deutschland und Europa.

v.a. Landesmediengesetz Nordrhein-Westfalen (LMG NRW), Medienstaatsvertrag (MStV), Jugendmedienschutz-Staatsvertrag (JMStV)

Auf europäischer Ebene: AVMD-Richtlinie, DSA, DSM und E-Commerce-Directive

„Wir sind der Meinungsfreiheit verpflichtet. Was das für uns heißt? Größtmögliche Freiheit zuzulassen - und sie dort zu schützen, wo sie eingeschränkt wird.“

**Dr. Tobias Schmid**  
Direktor der Landesanstalt für Medien NRW

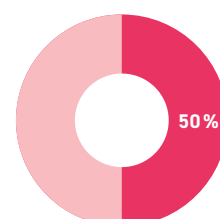
**110 Beschäftigte**  
arbeiten insgesamt für die Landesanstalt für Medien NRW.

„Die Aufsicht und Mitsprache der gesellschaftlich relevanten Gruppen ist die Grundlage für die Arbeit der Landesanstalt für Medien NRW.“

**Prof. Dr. Werner Schwadertapp**  
Vorsitzender der Medienkommission der Landesanstalt für Medien NRW

**40**

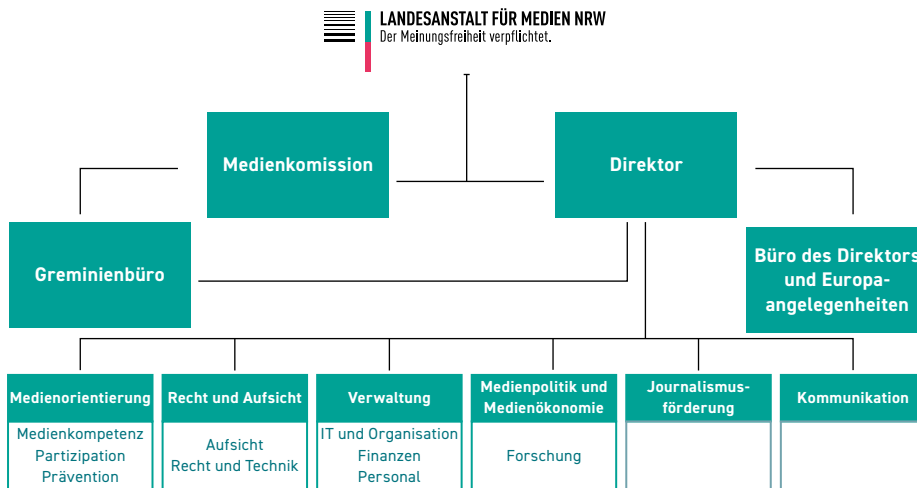
Mitglieder hat die **Medienkommission**. Acht Mitglieder werden vom Landtag benannt.



Ein im Auftrag der Landesanstalt für Medien NRW entwickeltes **KI-Tool** deckt mit einer **Trefferquote von 50 Prozent** Verstöße im Bereich Hasskriminalität auf.

## Struktur und Organisation

Sitz der Landesanstalt für Medien NRW ist im Düsseldorfer Medienhafen. Intern ist die Medienanstalt NRW in folgenden Einheiten organisiert:



## Die wichtigsten Arbeitsbereiche

Die Schwerpunkte unserer Arbeit reichen von der Sicherung des Jugendschutzes bis zu Medienorientierung, von journalistischer Vielfaltsstärkung bis hin zur Förderung neuer Technologien. Unsere Arbeit fokussiert auf vier große Arbeitsbereiche:

### Arbeitsbereich Hass im Netz und Desinformation

Unter anderem: Monitoring durch KI-Tool, interaktives Empowerment durch Moderationsschulungen, Aufklärung und Verfolgung von Rechtsverstößen.

### Arbeitsbereich Jugend und Schutz

Unter anderem: Vorgehen gegen fehlende Altersbarrieren, Cybergrooming, Gewaltdarstellungen oder Werbeverstöße. Einhaltung der Rechtslagen, Verfolgung von Rechtsverstößen.

### Arbeitsbereich Journalismus- und Vielfaltsstärkung

Unter anderem: Stärkung von Vielfalt und Innovation in den Medien. Förderung inhaltlicher und technologischer Innovationen. Fortbildung für journalistischen Nachwuchs, Entwicklung am Medienstandort NRW begleiten.

### Arbeitsbereich Medienorientierung und Hilfe

Unter anderem: Prävention anbieten (durch Programm wie Medienscouts oder fragzebra.de), Partizipation stärken (z.B. Medienbox NRW) und Medienkompetenz vermitteln (z.B. Eltern und Medien).

## Kontakt

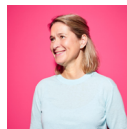
Mit Fragen oder Anregungen zur Arbeit der Landesanstalt für Medien NRW können Sie sich gerne an uns wenden:



**Nele Nieuwenhuis**  
Pressesprecherin



**Christopher Schmidt**  
Referent Kommunikation



**Sabrina Nennstiel**  
Leiterin Kommunikation

**KONTAKT:** E-Mail: [presse@medienanstalt-nrw.de](mailto:presse@medienanstalt-nrw.de), Tel: +49 (0) 211 7707 - 555

## Weitere Informationen

Mehr aktuelle Zahlen, Projekte und Initiativen der Landesanstalt für Medien NRW, sowie ausführliche Informationen über unsere Arbeit finden Sie online und in unserer Broschüre unter [WWW.MEDIENANSTALT-NRW.DE](http://WWW.MEDIENANSTALT-NRW.DE)



# >730

**Strafverfolgung:** Allein im Jahr 2020 haben wir mehr als 730 Verfahren wegen Verstößen auf Websites, Social-Media-Posts und anderen Online-Angeboten angestoßen. Rund die Hälfte davon wegen Hassrede und Missachtung des Jugendschutzes.

# 83

**Innovations- und Weiterbildungsprojekte**  
haben wir mit dem **Journalismus Lab** seit 2015 finanziell und fachlich unterstützt.

83%  
Forschung und Studien: 83 Prozent der Bürgerinnen und Bürger in NRW sorgen sich vor **politisch motivierten Desinformationskampagnen**, die verfälschenden Einfluss auf das Wahlergebnis haben könnten.

# 230.000

**Eltern**

haben bislang an Veranstaltungen zur **Medienerziehung** der Landesanstalt für Medien NRW teilgenommen.

92%  
Forschung und Studien: 92 Prozent der Nutzerinnen und Nutzer zwischen 14-24 Jahren wurden im Netz bereits mit **Hassrede** konfrontiert.

# >2.300

Seit Start unserer Online-Plattform **fragzebra.de** für Fragen zu Medien und dem digitalen Alltag haben wir mehr als 2.300 Fragen individuell beantwortet.